



Zahl: 004-1/08/2019
Karrösten, 23.12.2019

Protokoll

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates
vom **Donnerstag, dem 19. Dezember 2019**
im Sitzungszimmer der Gemeinde Karrösten

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 20:25 Uhr

Anwesende Gemeinderatsmitglieder:

Bürgermeister Krabacher Oswald, Vbgm. Schöpf Daniel, GV Ehart Robert und die Gemeinderäte Schatz Claudia, Flür Günter, Praxmarer Johann, Krismer Arthur, Jöstl Harald sowie die Ersatz-Gemeinderätinnen Krabacher Jasmin und Thurner Andrea

Entschuldigt: GV Raffl Martin, GR Thurner Thomas

Zuhörer: Köll Matthäus,

Schriftführer: Gstrein Birgit

Bürgermeister Krabacher Oswald eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden, stellt die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest und beantragt die zusätzliche Aufnahme des folgenden Tagesordnungspunktes:

Punkt 4: Ankauf eines Scanzeltes für den Ortschronisten.

TAGESORDNUNG

Punkt 1: Genehmigung des Protokolls der Gemeinderatssitzung vom 02.12.2019.

Punkt 2: Bericht des Bürgermeisters.

Punkt 3: Verordnung über die Festsetzung der Waldumlage.

Punkt 4: Ankauf eines Scanzeltes für den Ortschronisten.

Punkt 5: Anträge, Anfragen, Allfälliges.

Die Sitzung ist öffentlich.

Punkt 1: Genehmigung des Protokolls der Gemeinderatssitzung vom 02.12.2019.

Das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 02. Dezember 2019 wird vom Gemeinderat **einstimmig** genehmigt.

Punkt 2: Bericht des Bürgermeisters.

Baulandumlegung Broatle: Ein Plan für eine mögliche Wegeinbindung im Bereich „Broatle“ seitens der Abteilung Bodenordnung des Amtes der Tiroler Landesregierung liegt nunmehr vor. Es wurden zwei Varianten ausgearbeitet, wobei sich nur die Wegeinbindung zwischen den Grundstücken von Neuner Bruno und Neururer Eugen anbietet.

Mit Pair Marianne und Neururer Eugen wurde telefonisch Kontakt aufgenommen und die aktuelle Situation erläutert. In nächster Zeit wird von beiden Parteien eine Antwort bezüglich Einleitung einer Baulandumlegung erwartet.

Bebauung „Rouchloch“: Mit DI Lechleitner Markus – Geschäftsführer der Alpenländische Heimstätte – wurde bezüglich Baubeginn für den Bau der Wohnanlage „Rouchloch“ telefoniert. Baubeginn frühestens Sommer 2020, aufgrund der aktuellen Auftragslage im Baugewerbe kann kein früherer Termin zugesagt werden.

Gewerbegebiet Rauth: Eine endgültige Genehmigung der Raumordnungskonzeptänderung und Flächenwidmungsplanänderung seitens der Landesregierung steht noch aus.

Bezüglich Entsorgung der Oberflächenwässer wird die Variante mittels Pfahlbau im Bereich der ehemaligen Deponie derzeit geprüft. Im Jänner 2020 wird nach Erstellung einer endgültigen Kosten-/Nutzenrechnung eine Entscheidung über die weitere Vorgehensweise getroffen werden.

Sollten die Kosten zu hoch ausfallen, könnte auch auf die ursprüngliche Variante mit Errichtung eines Retentionsbeckens und Einleitung des Überwassers in die Kanalanlage zurückgegriffen werden. Damit wäre jedoch nur die Entsorgung der Kanal- und Oberflächenwässer der GP 884 sichergestellt.

Pitztal-Kreisverkehr: Die Schlägerung des Altholzes im Bereich Königskapelle durch die Wildbach- und Lawinenverbauung in Zusammenarbeit mit Waldaufseher Schöpf Arnold wurde abgeschlossen. Die Kostenschätzung beläuft sich auf € 16.500,00 wovon die Gemeinde einen Beitrag von 33,3% leisten muss. Aufgrund des geringeren Zeitaufwandes wird eine Kostenreduktion erwartet.

Verlegung Wasserleitung: Die Kostenschätzung von DI Schuchter Klemens (ZT Gstrein+Partner) für die Verlegung der Wasserleitung im Bereich des oberen Siedlungsweges beläuft sich auf € 380.000,00. Derzeit wird überlegt, die Arbeiten in 2 Schritten durchzuführen.

Entsorgung Oberflächenwässer Karres: Zur Beantwortung der Frage, warum in Karres das Oberflächenwasser nicht auf eigenem Grund zur Versickerung gebracht werden muss, wird ausgeführt, dass Karres ein Regenüberlaufbecken besitzt, und dadurch nur eine kleine Menge von 13 bis 14 sec/l in das Klärwerk einleitet. Seitens der Gemeinde Karrösten fallen bei Starkregenereignissen ca. 120 sec/l und mehr an. Außerdem ist der nichtsanierte Teil der Kanalanlage im Dorf den Wassermengen kaum gewachsen.

Bedarfszuweisung Infrastrukturprogramm: Vom Land Tirol wird in den nächsten Jahren eine Bedarfszuweisung für infrastrukturelle Maßnahmen gewährt, wobei in den Jahren 2021 – 2024 für Straßensanierungen je ca. € 57.480,00 lukriert werden können. Somit wäre die Sanierung des „Zangger-Weges“ nicht im kommenden Jahr sondern 2021 sinnvoll.

Voranschlag Feuerwehr: Die zur Wartung anstehenden Atemschutzgeräte wurde aus Kostengründen erneuert und von der Feuerwehr teilweise vorfinanziert. Somit fallen im kommenden Jahr noch € 5.000,00 zusätzlich an. Mit dieser Anschaffung steht der Feuerwehr eine zeitgemäße Ausrüstung zur Verfügung, was bedeutet, dass in den nächsten Jahren mit keinen weiteren außertourlichen Ausgaben anfallen werden. Die Gesamtsumme der im Voranschlag für das Jahr 2020 ausgewiesenen Ausgaben beläuft sich auf € 23.500,00.

30-Jahre Bücherei: Am 18.12.2019 fand im Foyer des VAZ die 30-Jahr-Feier der Bücherei statt. Der Bürgermeister bedankt sich beim Team der Bücherei - Conny und Caroline - für die Arbeit und den netten Abend im Kreise der lesefreudigen GemeindebürgerInnen.

Abfallbeseitigungsverband Westtirol: Der Vorsitzende informiert auszugsweise über die am 10.12.2019 stattgefundenene Sitzung des Abfallbeseitigungsverbandes in der Bezirkshauptmannschaft Imst. Der Restmülltarif für 2020 beläuft sich auf € 179,98/To, für Biomüll werden € 84,32/To in Rechnung gestellt.

Punkt 3: Verordnung über die Festsetzung der Waldumlage.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig nachfolgende Verordnung:

**Verordnung des Gemeinderates der Gemeinde Karrösten vom 19.12.2019
über die Festsetzung einer Waldumlage**

Aufgrund des § 10 Abs. 1 der Tiroler Waldordnung 2005, LGBl. Nr. 55, zuletzt geändert durch LGBl. Nr. 144/2018, wird zur teilweisen Deckung des jährlichen Personal- und Sachaufwandes für die Gemeindewaldaufseher verordnet:

§ 1

Waldumlage, Umlagesatz

Die Gemeinde Karrösten erhebt eine Waldumlage und legt den Umlagesatz einheitlich für die Waldkategorie Wirtschaftswald, Schutzwald im Ertrag und Teilwald im Ertrag mit 100 v.H. der von der Landesregierung durch Verordnung vom 04. Dezember 2019, LGBl. Nr. 143/2019, festgelegten Hektarsätze fest.

§ 2

Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt mit 01. Jänner 2020 in Kraft.

Der Bürgermeister:
Krabacher Oswald

Somit werden die Hektarsätze je Hektar Wald für die nachstehend angeführten Waldkategorien landesweit einheitlich wie folgt festgelegt:

a) für Wirtschaftswald	€ 22,23
b) für Schutzwald im Ertrag	€ 11,12
c) für Teilwald im Ertrag	€ 16,67

Punkt 4: Ankauf eines Scanzeltes für den Ortschronisten.

Das ScanTent (Scanzelt) und die DocScan App sind innovative Werkzeuge für das Digitalisieren historischer Dokumente und Bücher mit Hilfe des Smartphones. Das ScanTent lässt sich leicht überallhin mitnehmen und bietet die passende Ablage für Smartphones. DocScan ist die dazugehörige App, die Bilder in hoher Qualität und effizient erfasst. Mit der DocScan App können die Bilder direkt in die Transkribus Plattform geladen und dort mit der Handschriftenerkennung weiterbearbeitet werden.

Chronist Flür Günter hat das ScanZelt geprüft und zeigt sich davon begeistert. Die Kosten für die Anschaffung belaufen sich auf € 200,00 netto.

✓ **Beschlussfassung**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Erwerb eines ScanTent (ScanZeltes) zum Preis von € 200,00 netto.

Punkt 5: Anträge, Anfragen, Allfälliges.

Bgm. Krabacher Oswald:

- ✓ Aufgrund von Vorerhebungen und zahlreicher Vorgespräche, basierend auf den Mails vom Vermessungsbüro Krieglsteiner bzw. Raumplaner DI Mark Andreas bezüglich Teilung der GP 423 und Abtretung einer größeren Fläche zwecks Verbreiterung des Sturmergassenweges möchte der Bürgermeister ein Meinungsbild des Gemeinderates einholen. Dabei wird der Gemeinderat eingehend über den Teilungsvorschlag von DI Krieglsteiner Ralph bzw. die Stellungnahme des Raumplaners DI Mark Andreas informiert.

GR Jöstl Harald:

- ✓ Berichtet, dass der Holzzaun im Bereich der GP 151 in Richtung Brandstöcklweg fast umfällt.

GR Flür Günter:

- ✓ Bei der Pumpstation wurde von der Stadtgemeinde Imst ein Rohr verlegt. Er erkundigt sich, ob die Gemeinde von den Arbeiten informiert wurde.

GV Ehart Robert:

- ✓ Der Zaun beim Kappele auf GP 437 fällt ebenfalls fast um.

Da weitere Wortmeldungen ausbleiben, bedankt sich der Vorsitzende für die gute Zusammenarbeit und schließt die öffentliche Gemeinderatssitzung um 20:25 Uhr.

Der Bürgermeister:
Krabacher Oswald

Angeschlagen am: 23.12.2019
Abgenommen am: 07.01.2020